

Der ÖPNV im Freistaat Sachsen in Zeiten großer Herausforderungen

Jahresversammlung der VDV-Landesgruppe Sachsen/Thüringen

2. November 2022 / Leipzig

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Inhalt

- Aktuelle finanzielle Situation im ÖPNV
- Bundesweites ÖPNV-Ticket
- ÖPNV-Rettungsschirm 2020-2022
- Rettungsschirm und Bildungsticket
- Evaluation von ÖPNVFinAusG und LIP
- Busförderung
- Zusammenfassung

Aktuelle finanzielle Situation im ÖPNV

- Die **Kosten** sind stark **gestiegen**.
- Verkehre reduzieren oder Fahrpreise deutlich erhöhen?
- Anerkennenswert: Die Kommunen erhöhen bereits ihre Beiträge für den ÖPNV.
- Alle Länder engagieren sich schon seit Langem sehr stark für **zusätzliche Mittel**.
 - +1,5 Mrd. Euro jährlich bis 2031 → für strukturelle Maßnahmen zur Mobilitätswende
 - +1,65 Mrd. Euro für 2022 und 2023 → zur Abfederung Energiekosten und Sicherung der Bestandsverkehre
- Empfehlung: Etwaige Abbestellungen unter Vorbehalt stellen und möglichst spät beginnen lassen.

Zur Sicherung der Bestandsverkehre stehen zusätzliche Mittel in Aussicht.

Landesmittel für den ÖPNV

- **Anstieg 2022 im Vergleich zu 2017 um 210 %**
 - In Sachsen deutlich mehr als im Länderdurchschnitt (83 %).
 - Landesmittel dienen zur Finanzierung von Tarifmaßnahmen (Bildungsticket, Azubiticket), Verkehrsleistungen (PlusBus) und Investitionsförderung.
 - Die Regionalisierungsmittel 2022 sind im Vergleich zu 2017 nur um rund 0,25 % gestiegen.
 - Abzuwarten ist, ob es ein **landeseigenes Entlastungspaket** geben wird.

Die Landesmittel für den sächsischen ÖPNV sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Bundesweites ÖPNV-Ticket (1)

- VMK vom 13.10.; nur Ziffer 4 des Beschlusses ist mit dem Bund geeint:
 - „Ein papierloses, deutschlandweit gültiges Ticket ist attraktiv.“
 - „Einführungspreis von 49 Euro / Monat im monatlich kündbaren Abonnement ... ein mögliches Angebot“
 - „Bund und Länder unterstützen eine schnellstmögliche Einführung.“
 - Evaluation nach zwei Jahren
 - Spitzabrechnung nach Rettungsschirmsystematik
- Grundlegende Fragen sind noch offen.
- Position von Sachsen („Dreiklang“): 1. Bestand; 2. Ausbau; 3. günstige Tarife
- Finanzierung ist der MPK vorbehalten (02.11.)

Bundesweites ÖPNV-Ticket (2)

- Es wird intensiv daran gearbeitet.
- Klare Länderforderung:
 - **zusätzliche Regionalisierungsmittel** nicht nur für die Fahrgeldausfälle
 - Das Ticket kann erst kommen, wenn die **Liquidität der Unternehmen gesichert** ist.
 - **Nachschusspflicht**
- Wie finden Sie das Ticket? Es ist große Herausforderung und eine große Chance für den ÖPNV.

Das Ticket kommt wahrscheinlich – gut an. Warum nicht auch bei uns?!

ÖPNV-Rettungsschirm 2020-2022

- Die Corona-Pandemie hat uns alle im ÖPNV vor enorme Herausforderungen gestellt.
- Mit gemeinsamer Kraftanstrengung ist es gelungen, einen leistungsfähigen ÖPNV aufrecht zu erhalten.
- Bund und Länder haben unglaubliche Summen für den ÖPNV-Rettungsschirm bereitgestellt:
 - 4,7 Mrd. € x 2 (von Bund und Länder) + 2,5 Mrd. € (vom Bund fürs 9-Euro-Ticket) = **11,9 Mrd. €**
- Vorläufige Rettungsschirm-Bilanz in Sachsen (Auszahlungen):
 - 2020:** 77 Mio. € gemäß Spitzabrechnung; Ausgleich zu 100 %
 - 2021:** 105 Mio. € / Derzeit wird die Spitzabrechnung und Anpassung geprüft. Ausgleich zu 100 %
 - 2022:** 70 Mio. € Vorauszahlungen Anfang Juni; bis zu **47 Mio. €** in Kürze. Ausgleich zu 100 %

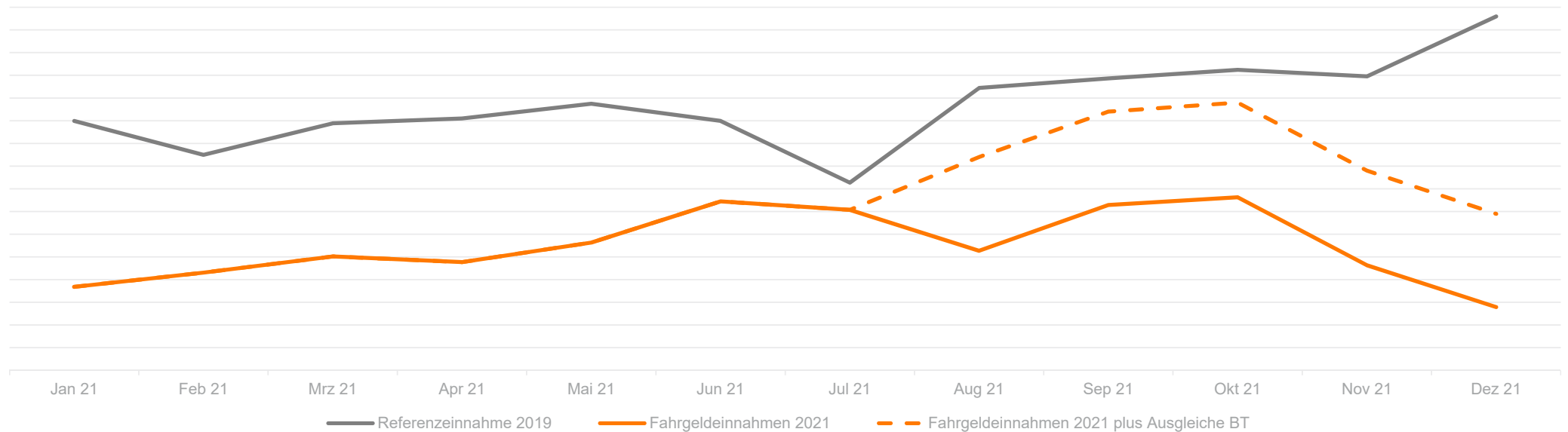
Der ÖPNV-Rettungsschirm macht seinem Namen Ehre.

Rettungsschirm und Bildungsticket (1)

- Nach „RL Corona-Billigkeitsleistungen“ sind pandemiebedingte Schäden ausgleichsfähig, für die kein anderweitiger Ausgleich gewährt wurde.
- Das Bildungsticket wurde im August 2021 eingeführt. Dies führte zu zusätzlichen Einnahmeverlusten,
 - die nicht pandemiebedingt sind und
 - für die der Freistaat Sachsen gemäß § 1 Abs. 1a ÖPNVFinAusG Ausgleich gewährt hat (rund 20,8 Mio. € im Jahr 2021 und 50 Mio. € ab dem Jahr 2022).
- Tatsächlich sind ab August 2021 die Einnahmen (ohne die Ausgleichszahlungen vom Freistaat) abgesunken. Andererseits sind die Ausgleichszahlungen vom Freistaat als weitere Fahrgeldeinnahmen zu berücksichtigen.

Rettungsschirm und Bildungsticket (2)

Einnahmesituation 2021 aufgrund der Einführung des Bildungstickets im August 2021 (beispielhaft)



Die Einnahmeausfälle durch das Bildungsticket dürfen nur einmal ausgeglichen werden.

Evaluation des ÖPNVFinAusG (1)

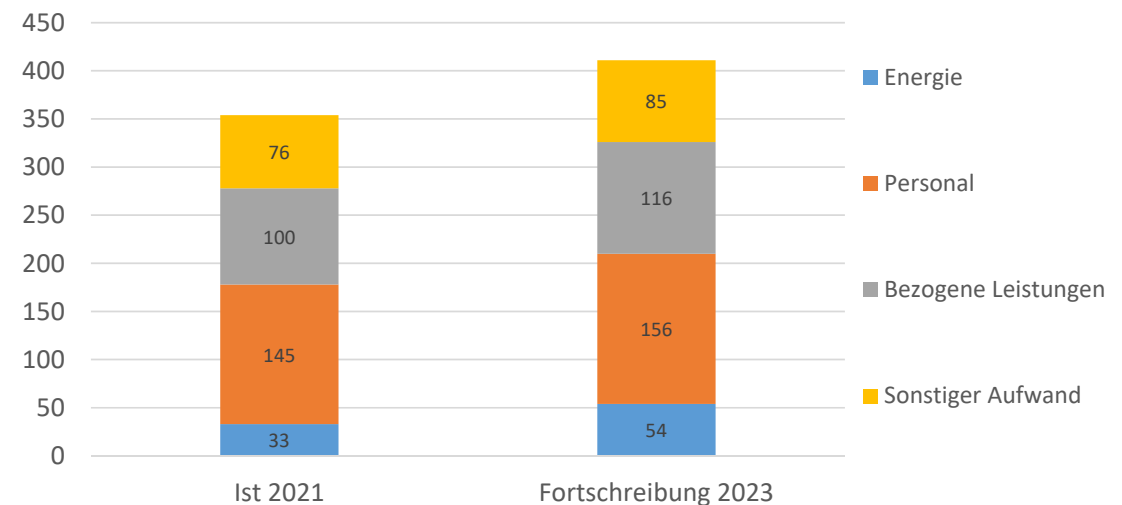
- **Auftrag laut Koalitionsvertrag:** „Dazu werden wir die Kostentreiber im Schüler-, Studenten- und Auszubildendenverkehr nach einheitlichen Kriterien erheben und die Ausstattung des ÖPNVFinAusG evaluieren sowie das Gesetz novellieren.“
 - **Evaluation** des gesamten sächsischen Ausgleichssystems zur Mitfinanzierung flächendeckender vergünstigter Ausbildungstarife, insbesondere der Kosten- und Finanzierungsstruktur
 - **Neuausrichtung:** Handlungsempfehlungen zur **Novellierung** des ÖPNVFinAusG
- Freistaat Sachsen regelt – wie 11 weitere Länder – den Ausgleichsanspruch der Verkehrsunternehmen per Landesrecht. Dabei hat er einen **weiten inhaltlichen Gestaltungsspielraum**.
- September 2022: Durchführung einer Primärdatenerhebung zur Erfassung von Leistungs-, Erlös- und Kostendaten im sächsischen Ausbildungsverkehr für die Jahre 2019 und 2021

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die kurzfristige Mitwirkung bei der Datenerhebung!

Evaluation des ÖPNVFinAusG (2)

- Finanzierungslücke 2021: 262,5 Mio. €
- Relative Deckung der Finanzierungslücke durch Ausgleichsmittel nach § 1 Abs. 1 ÖPNVFinAusG von ca. 25%
- Für 2023 ist (noch?) ein deutlicher Anstieg der Kostenunterdeckung ggü. 2021 zu erwarten.
- Ländervergleich (2021):** Beitrag des ÖPNVFinAusG auf gutem, vergleichbarem Niveau
 - SN: 64,5 Mio. € / 496.600 Schüler
 - RP: 55 Mio. € / 529.300 Schüler
 - ST: 31 Mio. € / 246,700 Schüler

Aufwendungen des sächsischen Ausbildungsverkehrs nach Kostenarten für ein mittleres Fortschreibungsszenario (in Mio. €)

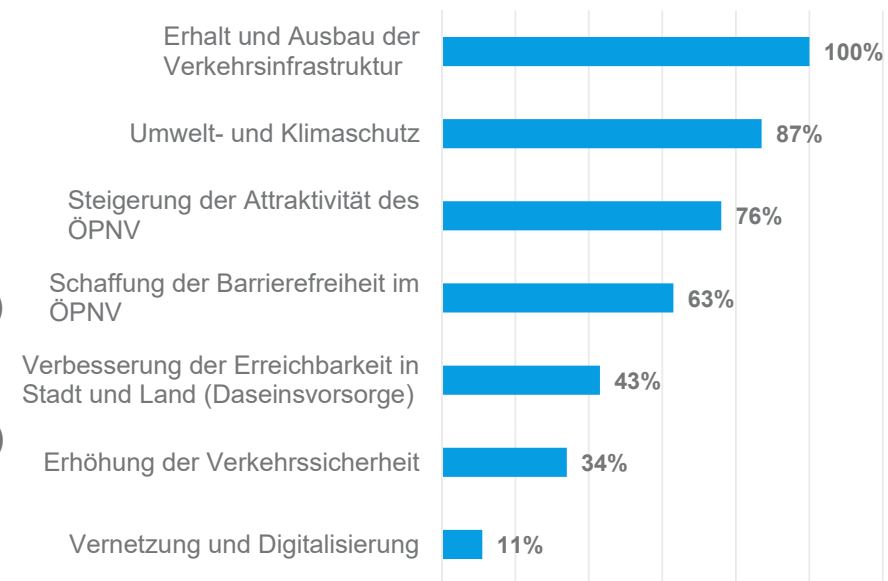


Der Freistaat Sachsen steht im Ländervergleich gut da.

Evaluation des Landesinvestitionsprogramms (LIP)

- **Auftrag laut Koalitionsvertrag:** „Wir werden das Landesinvestitionsprogramm evaluieren, neu ausrichten und bedarfsgerecht ausstatten.“
- LIP hat sich insgesamt als ein effizientes und vielfältig einsetzbares Förderinstrument bewährt.
- **Ländervergleich:** LIP verfügt über eine breite Förderkulisse mit vergleichsweise hohen Förderquoten (Ø 67% zwischen 2019 und 2021)
- Tatbestandliche Optimierungspotenziale wurden hauptsächlich im Bereich der Omnibusförderung identifiziert (bisher kein Fokus auf CVD)
- Inkrafttreten neuer Förderrichtlinie im Jahr 2023 und Anwendung für LIP 2024 (insbesondere abhängig von Notifizierungsdauer bei KOM)

Anteile der LIP-Mittel, die jeweils unmittelbar auf die Förderziele einwirken



Mit der Neuausrichtung des LIP wollen wir die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich einsetzen.

Busförderung

- Busförderung ist wesentlicher Bestandteil des alljährlichen Landesinvestitionsprogramms.
- CVD/SaubFahrzeugBeschG: Die Beschaffungsquoten für Fahrzeuge mit sauberen und emissionsfreien Antrieben sind verbindlich, auch für Aufgabenträger und ÖPNV-Unternehmen in Sachsen.
- Klimaschutz und Emissionssenkung rücken in den Fokus der Investitionsförderung. → Frage des vorrangigen Einsatzes von begrenzten öffentlichen Mitteln
- Neuausrichtung der Busbeschaffung und der zugehörigen Förderung braucht eine Übergangsphase.
 - Unternehmen: Umstellung der Fahrzeugflotten erforderlich, ggf. inkl. der zugehörigen Infrastruktur
 - Freistaat: Busförderung **perspektivisch** ausschließlich für Fahrzeuge mit sauberen und emissionsfreien Antrieben
- Derzeit: Erarbeitung der Anforderungen an die zukünftige Busförderung unter Einbeziehung der Verbände inkl. VDV

Die Busförderung wird neu ausgerichtet: 1. hin zu sauberen Antrieben 2. gemeinsam und 3. mit Übergangsphase.

Zusammenfassung

- Zur Sicherung der Bestandsverkehre stehen zusätzliche Mittel in Aussicht.
- Das bundesweite ÖPNV-Ticket kommt wahrscheinlich – gut an.
- Der ÖPNV-Rettungsschirm macht seinem Namen Ehre.
- Das ÖPNVFinAusG und das LIP werden zurzeit evaluiert und sollen neu ausgerichtet werden. Der Freistaat Sachsen steht im Ländervergleich gut da.
- Die Busförderung wird neu ausgerichtet: 1. hin zu sauberer Antrieben 2. gemeinsam und 3. mit Übergangsphase.
- Ehrgeiz und Zuversicht bewahren! Jetzt die Bestandsverkehre erhalten und baldmöglichst ausbauen.

„Wir müssen alles stärken, was uns verbindet.“ (Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier) Also auch den ÖPNV.

Herzlichen Dank!

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

„Alles stärken, was uns verbindet!“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr